



Unternehmerinnen und Erfolg?

"Unternehmergeist von Frauen und Männern bedarf gleichermaßen einer Stärkung"

Laut des KfW-Gründungsmonitors holen Frauen bei den Unternehmensgründungen auf. Bemerkenswert: Mit 42,5 Prozent haben sie 2011 nicht nur den höchsten Anteil an Gründungen in Ostdeutschland seit der Jahrtausendwende hervorgebracht, sondern ihre westdeutschen Pendanten sogar um 1,2 Prozentpunkte übertroffen. Zum Vergleich: Im Jahr 2000 wurde nach Angabe der KfW-Bankengruppe allein nur jedes dritte neue Unternehmen in Ostdeutschland von Frauen gegründet. Was sind jedoch Erfolgsfaktoren für Frauen, die ein Unternehmen gründen wollen?

Wichtig: Skalierbare Geschäftsmodelle und Netzwerke

Prof. Dr. Christine Volkmann, UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship und Interkulturelles Management der Universität Wuppertal, gibt Frauen, die ein Unternehmen gründen wollen, den Rat "Immer positiv voran!". Wichtig sei laut der Referentin der Leipzig Entrepreneurship Lecture am 13. November 2012 zum Thema "Unternehmerinnen und Erfolg?" auch die Konzentration auf das, was Frau will und der Glaube an sich selbst. Dabei sei, so Prof. Volkmann, von grundlegender Bedeutung "ein skalierbares Geschäftsmodell zu entwickeln und ein Unterstützungsnetzwerk aufzubauen".

+++Presseeinladung+++ +++Presseeinladung+++ +++Presseeinladung+++

Im Rahmen der Gründerwoche Deutschland (12.-18. November 2012) veranstaltet die HHL Leipzig Graduate School of Management am Dienstag, dem 13. November 2012, von 19 bis 21 Uhr ihre diesjährige Leipzig Entrepreneurship Lecture zum Thema "Unternehmerinnen und Erfolg?". Veranstaltungsort ist die Commerzbank AG Leipzig, Goethestraße 3-5 in 04109 Leipzig. Ihre Presseakkreditierung erbitten wir bis Montag, 12. November, an volker.stoessel@hhl.de.

Ablauf der Leipzig Entrepreneurship Lecture:

18:30 Uhr Einlass

19:00 Uhr Begrüßung: Frau Nikola Köller, Direktorin der Commerzbank AG Leipzig

19:05 Uhr Einführende Worte: Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Rektor der HHL

19:10 Uhr Vortrag: Frau Prof. Dr. Christine Volkmann, UNESCO-Lehrstuhl für Entrepreneurship und Interkulturelles Management der Universität Wuppertal

19:40 Uhr Kurzpräsentationen der Unternehmerinnen

20:00 Uhr Moderation der Podiumsdiskussion durch Herrn Prof. Dr. Helge Löbler, Inhaber des Lehrstuhls für BWL, insbes. Marketing der Universität Leipzig

20:50 Uhr Schlussworte: Rita Fleischer, Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der IHK zu Leipzig

+++++

Von einer einseitigen, geschlechterspezifischen Förderung hält die Wuppertaler Wissenschaftlerin Prof. Volkmann nichts: "Der Unternehmergeist von Frauen und Männern bedarf gleichermaßen einer Stärkung." Dafür gäbe es auch die Entrepreneurship-Lehrstühle sowie die Gründungsinitiativen wie EXIST an den Universitäten und Hochschulen. Veranstaltungen wie die Leipzig Entrepreneurship Lecture seien in diesem Zusammenhang zu begrüßen, da sie dazu beitragen würden, Frauen ihre eigenen Stärken, Kompetenzen und Interessen bewusst zu machen. "Unternehmerin kann so leichter als berufliche Perspektive wahrgenommen und ins Karriere-Kalkül gezogen werden", so Prof. Volkmann. Eine wichtige Unterstützungs- und Vorbildfunktion nehmen aus ihrer Sicht erfolgreiche Unternehmerinnen in den Veranstaltungen ein.

Für die Diskussion während der Leipzig Entrepreneurship Lecture am 13. November 2012 konnten so neben Prof. Dr. Silvia Roth (ehemals Roth&Rau AG, die Plasmaprozesssysteme für die Photovoltaikindustrie entwickelt und fertigt), Katja von der Burg (<http://www.projecter.de>, eine Online Marketing Agentur in Leipzig), Marlene Schroeder (<http://www.formverleih.com>, ein Studio für Produktdesign in Leipzig), Katja Thieme (<http://www.betourt.de>, ein Anbieter von Outdoor-Touren und Events in Leipzig), Antonia Neubauer (<http://www.sister-mag.com>, ein digitales Frauenmagazin aus Leipzig) sowie Tanja Bogumil (<http://www.modemeister.com>, ein Online Shopping Service für Herren) gewonnen werden.

Über die Gründerschmiede HHL Leipzig Graduate School of Management

Mit über 130 Gründungen, die in den letzten 14 Jahren von HHL-Absolventen ausgegangen sind, hat sich Deutschlands erste Adresse für den Management-Nachwuchs auch zu einem sehr erfolgreichen Inkubator für Unternehmensgründungen entwickelt. Prominente Beispiele sind neben Gollmann Kommissioniersysteme auch die Gewinner des WirtschaftsWoche-Gründerwettbewerb SunCoal Industries oder auch die Leipziger Unternehmen Spreadshirt und billigflieger.de. Durch das unternehmerische Engagement der Gründer konnten bereits mehr als 2.500 Jobs geschaffen werden, über 1.100 davon allein in der Region Leipzig. Die HHL wurde Mitte Februar 2012 in der zweiten Runde des Wettbewerbs "EXIST-Gründungskultur - Die Gründerhochschule" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unter die 20 besten Gründerhochschulen Deutschlands gewählt. Erst vor wenigen Tagen kam die Gründerausbildung der HHL innerhalb des "Master in Management"-Rankings 2012 der Financial Times weltweit auf Platz 1. <http://www.hhl.de/gruenderschmiede>

Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.
www.hhl.de

Anlage: Bild

